

Fig. 5. Registrierung und Aufbewahrung der Walzen.

Sind die aufgenommenen Gespräche von Wichtigkeit, so wird man die entsprechenden Walzen der Registratur übergeben. Haben die Gespräche jedoch kein dauerndes Interesse, so schleift man sie zur geeigneten Zeit auf einer elektrisch betriebenen Abschleifmaschine ab. Die Walze ist dann zu einer neuen Aufnahme bereit und kann auf diese Weise über 50 mal benutzt werden.

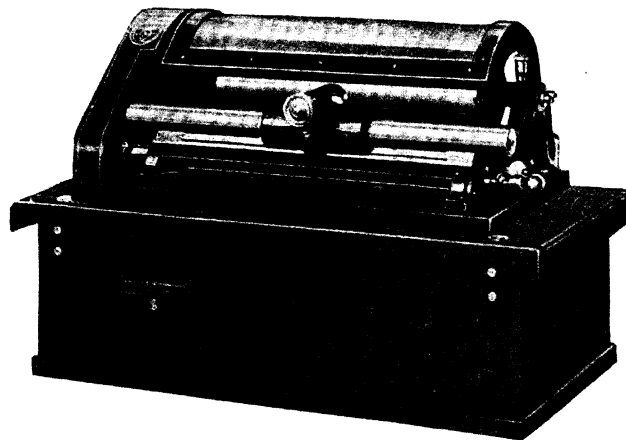


Fig. 6. Abschleifmaschine.

## Das Telegraphon mit Fernsteuerung.

Eine Erweiterung stellt das **TELEGRAPHON mit Fernsteuerung** dar. Diese ermöglicht, daß ein z. B. bei der Fernsprechzentrale oder im Vorzimmer der Direktion aufgestelltes TELEGRAPHON von mehreren, im allgemeinen bis zu fünf Stellen, besprochen werden kann. Die angeschlossenen Stellen haben an ihrem Platz lediglich ein Steuerkästchen nach Fig. 7 oder 8.

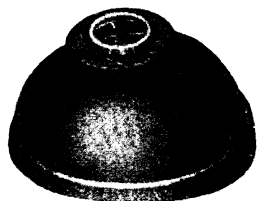


Fig. 7. Steuerungsdose.

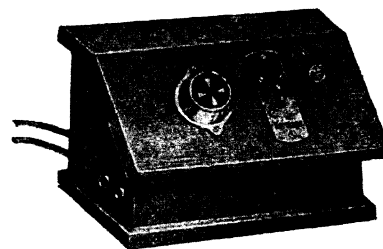


Fig. 8. Steuerungskästchen

Die Betätigung eines Druckknopfes oder eines Schalters setzt bei der Zentrale das TELEGRAPHON in Gang.